

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, HA/051/ XIII	
Sitzung am : 24.08.2026	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 20:05

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 24.08.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

**Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Drescher, Dietrich
Fedrowitz, Katrin
Grote, Doris
Jansen, Achim
Jürs, Lasse
Matthes, Uwe
Rathje, Reimer
Reimers, Michael
Schmieder, Katrin
Weidler, Ruth
Wendorf, Sven**

für Tobias Schloo

für Marc-Christopher Giese

**für Tobias Mährlein
Oberbürgermeisterin**

Verwaltung

**Borchardt, Hauke
Brose, Nina
Fischer, Nina
Heinemann, Christoph
Krösche, Tilman
Lenssen, Nadine
Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Meyer, Claudia
Rapude, Jens
Rinke-Möller, Tatjana
Rösel, Kathrin
Simon, Jasmin
Struppek, Bernd-Olaf

Todt, Kim-Isabel
Trahm, Ursula**

**Leitung Amt 13
Fachbereich 132
Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich 201
Leitung Amt 15
Fachbereich 151
Erster Stadtrat
Dezernat I
Gleichstellungsbeauftragte
Leitung Amt 20
Fachbereich 132
Zweite Stadträtin
Fachbereich 132
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 131, Protokoll
Fachbereich 201**

sonstige

**Collier, Céline
Fahl, Sabine
Jantzen, Dirk
Liepold, Steffen**

**Kinder- und Jugendbeirat
Stadtvertreterin
Geschäftsführung MeNo GmbH
Geschäftsführung BEB in Norderstedt
gGmbH und NoBiG mbH**

Lunding, Arne
Mietzner, Arne
Müller-Schönemann, Petra
Raad, Miriam
Schellmann, Nico
Schmid, Christine

Stadtvertreter
Werkleitung Stadtwerke Norderstedt
Stadtpräsidentin
Stadtvertreterin
Werkleitung Stadtwerke Norderstedt
Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Giese, Marc-Christopher
Gräper, Cedric
Mährlein, Tobias
Schloo, Tobias

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 24.08.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 22.06.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 26/0322

Umbesetzung des Aufsichtsrates der Mehrzwecksäle Norderstedt mbH; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.08.2026

TOP 7 : M 26/0300

Änderung der Verwaltungsgliederung - Amt 20 - Finanzen

TOP 8 : M 26/0305

Verbindlichkeitenbericht 2025

TOP 9 : M 26/0312

Berichterstattung über die Zielerreichung und die Entwicklung der Kennzahlen - 1. Halbjahr 2026 -

TOP 10 :

Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

TOP 11 :

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

TOP 11.1 :

Update zum Haushalt

TOP 11.2 :

Umsetzung der Förderrichtlinie von Investitionen in die kommunale Infrastruktur

TOP 12 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 :
Bericht Frau Schmieder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Juni und Juli 2026

TOP 13.2 : M 26/0311
Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand Juli 2026

TOP 13.3 :
Bericht Frau Schmieder - aktuelle Informationen zur Krankenhausstrukturreform

TOP 13.4 :
Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Zusammenarbeit zwischen der Stadt Norderstedt und dem WZV nach Schließung des Vergleichs

TOP 13.5 :
Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Objekt Schützenwall

TOP 13.6 :
Anfrage Herr Rathje (Fraktion WiN-FW) - Geflüchtetenunterkunft Alte Dorfstraße

TOP 13.7 :
Anfrage Herr Jürs (SPD-Fraktion) - Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 : B 26/0321
Personalangelegenheit

TOP 15 : B 26/0256
Vergabeangelegenheit

TOP 16 : B 26/0287
Personalangelegenheit

TOP 17 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 17.1 :
Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Vergabeangelegenheit

6
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 24.08.2026

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Weidler kündigt eine nichtöffentliche Anfrage zu einer Grundstücksangelegenheit an.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 14 bis 17:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2026

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.06.2026 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 22.06.2026

Herr Becker berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Erhebung einer Klage, die Vergabe von Entsorgungsdienstleistungen sowie die Vergabe zur betriebsärztlichen Betreuung nach Arbeitssicherheitsgesetz beschlossen wurden.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: A 26/0322

Umbesetzung des Aufsichtsrates der Mehrzwecksäle Norderstedt mbH; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.08.2026

Herr Becker benennt Herrn Sven Brauer als neues Mitglied für den Aufsichtsrat.

Beschluss

Abberufung zum 31.08.2026 Patrick Seidel

Entsendung zum 01.09.2026 Sven Brauer

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 7: M 26/0300

Änderung der Verwaltungsgliederung - Amt 20 - Finanzen

Frau Schmieder erläutert die Notwendigkeit des neuen Sachgebiets bzw. der neuen Sachgebietsleitung. Die neue Sachgebietsleitung wird von einem bisherigen Sachbearbeiter im Team der Vollstreckung übernommen. Die Anzahl der Stellen im Stellenplan erhöht sich dadurch nicht, jedoch wird die Bewertung der Stelle angepasst.

Es wird gefragt, ob das Thema Vollstreckung auch schon konzernweit gedacht wurde (für die Stadt und deren Tochtergesellschaften).

Herr Rapude antwortet direkt, dass das Team der Vollstreckung als Vollstreckungsbehörde handelt, die sich um öffentlich-rechtliche Forderungen kümmert. Als Behörde darf nur die Stadt selbst auftreten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: M 26/0305
Verbindlichkeitenbericht 2025

Herr Heinemann leitet kurz in die Thematik ein. Er weist darauf hin, dass es zukünftig ggf. zwei Berichte geben wird: den 1. zu Beginn des Jahres und den 2. später im Jahr, sobald auch die Zahlen des Jahresabschlusses vorliegen.

Herr Becker stellt folgende Fragen:

Der Gesamtkreditbestand per 31.12.2025 betrug 473,171 Mio. Euro (Kapitel 2.1, S. 4), per 01.01.2026 betrug er 483,852 Mio. Euro (Kapitel 2.2, S. 5). Wie erklärt sich die Differenz „über Nacht“ in Höhe von 10,681 Mio. Euro?

Welcher Tilgungssatz ist für 2026 richtig? Woher kommt die folgende Abweichung?
 Kapitel 2.2 S. 5 – 2026: Tilgung Stadt 17,188 Mio. Euro – Zinsen 4,732 Mio. Euro
 Kapitel 3.2 S. 9 – 2026: Tilgung Stadt 7,188 Mio. Euro – Zinsen 4,732 Mio. Euro

Zinslast für 2026 (Kapitel 3.2 S. 9) entspricht in etwa dem in Haushalt veranschlagten Betrag (4,47 Mio. Euro). Die Zinslast für 2027 im Haushalt beträgt 4,47 Mio. Euro, im Bericht jedoch 9,3 Mio. Euro. Wie ist dies zu erklären?

Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung liegt die Abweichung zwischen Haushaltsplan (4,46 Mio. Euro) in 2030 und Verbindlichkeitenbericht (20,855 Mio. Euro) bei ca. 16,4 Mio. Euro bei der Zinslast in einem Jahr.

Noch in der Stadtvertretung am 17.02.2026 hat die Verwaltung gegen die vorgebrachten Bedenken der CDU-Fraktion zur Zinsdarstellung für die Richtigkeit im Haushalt argumentiert. 3 Monate später – der Verbindlichkeitenbericht ist im Mai erstellt worden – werden ganz andere Zahlen dargestellt.

Ist der Ansatz im Haushalt aus heutiger Sicht noch richtig, oder wird es im Nachtrag eine Anpassung analog zum Verbindlichkeitenbericht geben?

Wir planen im Moment mit einer außergewöhnlich hohen Neuverschuldung. Gibt es in der Verwaltung eine Sensitivitätsanalyse? Was passiert, wenn sich der durchschnittliche Zinssatz auf 4%, 5% oder noch höher entwickelt?

Von 2023 bis 2026 hat sich die Zinslast bereits von 1,7 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro erhöht. Für 2027 sind gemäß Verbindlichkeitenbericht 9,3 Mio. Euro einzuplanen. Gegenüber 2023 eine Zunahme von 7,6 Mio. Euro, die im kommenden Jahr für steuerbare Leistungen fehlen.

Frau Trahm und Herr Rapude antworten direkt:

Warum weichen die Kreditstände am 31.12.2025 zu 01.01.2026 ab?

Die unter Punkt 2.2 für die Treuhandbereiche genannten Werte ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan 2026 der EGNO. Diese wurden, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Verbindlichkeitenbericht der Jahresabschluss 2025 noch nicht vorlag, nicht entsprechend angepasst. Der Pkt. 2.1 enthält die Jahresabschlusswerte.

Warum weicht die Tilgung Plan 2026 der Stadt Norderstedt auf der Seite 5 von der Grafik der Tilgung Plan 2026 um 10.000T€ ab?

In der Tabelle Seite 4 wurden die Daten des Kreditmoduls genau übernommen. Da ein endfälliger Kredit laut Kreditmodul am Ende der Laufzeit getilgt wurde, ergibt sich eine um 10.000 T€ größere Tilgung als in den anderen Kapiteln. Im Haushalt wurde aber das Ende dieses endfälligen Kredites als Umschuldung gewertet, da für die Tilgung ein weiterer Kredit aufgenommen wurde. Die haushalterische Sichtweise wurde zur Erstellung der weiteren Grafiken manuell in den Datensätzen angepasst, da das Kreditmodul diesen Sachverhalt anders bewertet.

Es handelt sich bei der Abweichung um einen systemischen Fehler, da die beiden Systeme Haushaltsplan und Kreditmodul hier einen Bruch aufweisen, der in Kapitel 2 anders behandelt wurde als in den folgenden Kapiteln.

Zinsen Kapitel 3.2 S. 9

In dem Bericht werden die Plandaten für die Zinsen auf Basis der gesamten Kreditaufnahmen im Haushaltserlass ermittelt.

Folgende Grundannahmen wurden zur Berechnung im Kreditmodul hinterlegt:

- durchschnittlichen Zinssatz von 3,5 %
- Laufzeit von 20 Jahren
- Die Kreditsumme wird je zur Hälfte im ersten und im zweiten Halbjahren aufgenommen

Im nächsten Bericht werden die Daten, entsprechend des neuen Haushaltserlasses angepasst. Auch die Grundannahmen können sich situationsabhängig ändern.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9: M 26/0312

Berichterstattung über die Zielerreichung und die Entwicklung der Kennzahlen - 1. Halbjahr 2026 -

Herr Becker regt an, dass für die bessere Vergleichbarkeit der Ziele gleiche Stichtage verwendet werden.

Herr Rapude erläutert, dass der Stichtag teilweise auf die Zielformulierung zurückzuführen ist.

Frau Schmieder ergänzt, dass manche Statistiken beispielsweise für das Land erhoben werden (z.B. 01.10. im Kita-Bereich), die dann nicht nochmal gesondert erfasst werden. Sie sagt zu, dass die Ziele, bei denen es möglich ist, mit einem einheitlichen Stichtag versehen werden.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10:

Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

Es liegen keine gravierenden Veränderungen im Vergleich zur letzten Sitzung am 22.06.2026 vor.

Die Prioritätenliste wird als **Anlage 1** zu Protokoll gegeben.

Frau Rösel führt kurz zum Anbau beim Copernicus-Gymnasium und Grundschule Aurikelstieg aus.

Frau Schmieder erläutert, dass das Verfahren zur Ausschreibung für das Bauvorhaben nach dem Norderstedter Modell im Hermann-Klingenberg-Ring an einen Totalunternehmer seitens der EGNO zurückgestellt wird, um hier zunächst eine politische Meinungsbildung zu Investitionen und der Priorisierung von Bauvorhaben im Zuge der Beratungen des Nachtragshaushaltes zu ermöglichen.

TOP 11:

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

TOP 11.1:

Update zum Haushalt

Herr Jürs bittet darum, dass derartig große Themen zukünftig regulär auf der Tagesordnung stehen und nicht unter einem Dauerbesprechungspunkt vorgetragen werden.

Frau Schmieder sagt zu, sich bezüglich der zukünftigen Vorgehensweise nochmal mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses abzustimmen.

Frau Schmieder und Herr Rapude geben ein Update zum Haushalt (**Anlage 2**). Außerdem wird die Ergebnisrechnung 2025 zu Protokoll gegeben (**Anlage 3**).

Herr Jürs fragt, wann die Stadtvertretung spätestens beschließen muss, damit die Kommunalaufsicht dem Nachtragshaushalt bis spätestens zum 31.12.2026 zustimmt.

Herr Rapude antwortet direkt, dass die Zustimmung der Kommunalaufsicht bei einer Beschlussfassung am 06.10.2026 in jedem Fall rechtzeitig vorliegen wird. Bei einer Beschlussfassung am 17.11.2026 stehen die Chancen gut, aber es kann keine Garantie gegeben werden. Falls eine Beschlussfassung erst am 15.12.2026 erfolgt, ist eine rechtzeitige Zustimmung seitens der Kommunalaufsicht ausgeschlossen.

Herr Jürs fragt, ob die Anpassung der Beamtenbesoldung schon eingeplant ist und wann diese kommen soll.

Herr Rapude antwortet direkt, dass sowohl die bekannte Tarifsteigerung als auch die Mehraufwendungen eingeplant sind, die aufgrund des Urteils zum Alimentierungsgrundsatz ab dem 01.01.2025 zu einer Steigerung der Beamtenbesoldung führen werden. Darüber hinaus wird es aufgrund des Urteils auch zu einer erheblichen Steigerung der Pensionsrückstellungen kommen. Hierzu gibt es aktuell einen Gesetzesentwurf, der vorsieht, dass diese Mehraufwendungen nicht in der Ergebnisrechnung abgebildet werden, sondern direkt in der Bilanz den Bestand der Pensionsrückstellungen erhöhen – zu Lasten des Eigenkapitals. Die Stadt Norderstedt hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben.

TOP 11.2:**Umsetzung der Förderrichtlinie von Investitionen in die kommunale Infrastruktur**

Herr Rapude äußert sich zur Umsetzung der Förderrichtlinie von Investitionen in die kommunale Infrastruktur vom 01.07.2026 (**Anlage 4**).

Das Rundschreiben des Städteverbandes mit FAQs zur Förderrichtlinie zur Umsetzung des LuKIFG wird als **Anlage 5** zu Protokoll gegeben.

Herr Rapude weist darauf hin, dass die Stadt erstmal in Vorleistung gehen muss, bevor die Fördergelder eingehen.

TOP 12:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 13.1:****Bericht Frau Schmieder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Juni und Juli 2026**

Frau Schmieder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat Juni 2026 (**Anlage 6**) und Juli 2026 (**Anlage 7**) zu Protokoll.

TOP 13.2: M 26/0311**Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand Juli 2026**

Sachverhalt:

	2025	+/-	2026	+/-
Jahresanf.-Bescheide	95.064		98.204	
Januar	109.574	14.510	106.446	8.242
Februar	112.722	3.148	106.147	-299
März	113.004	282	110.611	4.464
April	121.558	8.554	108.552	-2.059
Mai	122.904	1.346	119.442	10.890
Juni	125.896	2.992	123.845	4.403
Juli	136.133	10.237	128.842	4.997
August	131.971	-4.162		
September	131.900	-71		
Oktober	132.958	1.058		
November	132.485	-473		
Dezember	131.424	-1.061		
HH-Ansatz	130.000		130.000	

TOP 13.3:**Bericht Frau Schmieder - aktuelle Informationen zur Krankenhausstrukturreform**

Frau Schmieder gibt aktuelle Informationen zur Krankenhausstrukturreform des Ministeriums für Justiz und Gesundheit als **Anlage 8** zu Protokoll.

TOP 13.4:**Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Zusammenarbeit zwischen der Stadt Norderstedt und dem WZV nach Schließung des Vergleichs**

Frau Weidler gibt eine Anfrage zur Zusammenarbeit zwischen der Stadt Norderstedt und dem WZV nach Schließung des Vergleichs als **Anlage 9** zu Protokoll.

Beantwortung zu Protokoll:

1. Wann haben die Arbeitstreffen stattgefunden? Welche Personen haben an den Treffen teilgenommen?

2. Welche konkreten Ergebnisse wurden erarbeitet?

Im zuständigen Fachausschuss wurden durch die Verwaltung regelmäßig mündliche Berichte zu den jeweiligen Sachständen gegeben. Im Jahr 2025 hat ein regelmäßiger, fachlicher Austausch zur internen Leistungsverrechnung beim WZV, zur Erfassung von Mengen und Stunden sowie zur Verrechnungslogik speziell in Bezug auf den Umschlag am Standort Oststraße stattgefunden. Ziel war es, die gegenwärtige Abrechnung transparent darzustellen und eine belastbare Grundlage für eine zukünftige Verrechnung zu schaffen. Dieser Klärungsprozess ist weitgehend abgeschlossen. Die neue Abrechnungsmethodik befindet sich in der finalen, internen Abstimmung und wird dem zuständigen Fachausschuss zeitnah in ihren wesentlichen Grundzügen vorgestellt.

Die Erörterungen bezüglich der Kooperationsmöglichkeiten für den Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Norderstedt werden kontinuierlich fortgeführt. Die Arbeitstreffen im Jahr 2026 stellen sich wie folgt dar:

- **Termin:** 28.01.2026
 - **Teilnehmer:** Herr Dr. Magazowski (Stadt Norderstedt), Herr Kühl (Stadt Norderstedt), Herr Valentin (WZV), Frau Oguz (WZV), Frau Scheibe-Henn (WZV), Frau Illes (WZV), Frau Rose (WZV)
 - **Ergebnis:** Einrichtung eines regelmäßigen Abstimmungstermins zu den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen eines möglichen gemeinschaftlichen Betriebs; Vorbereitung eines Abgleichs der Kundenfrequenzen beider Höfe.
- **Termin:** 25.02.2026
 - **Teilnehmer:** Herr Dr. Magazowski (Stadt Norderstedt), Herr Kühl (Stadt Norderstedt), Frau Oguz (WZV), Frau Scheibe-Henn (WZV), Frau Illes (WZV), Frau Rose (WZV)
 - **Ergebnis:** Auswertung der Kundenzahlen; Feststellung, dass ein gemeinsamer Betrieb am Standort Friedrich-Ebert-Straße aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist; Vereinbarung zur vertieften Prüfung einer gemeinsamen Lösung am Standort Oststraße sowie Terminierung einer Ortsbegehung.
- **Termin:** 16.03.2026
 - **Teilnehmer:** Herr Kühl (Stadt Norderstedt), Frau Oguz (WZV), Frau Illes (WZV)
 - **Ergebnis:** Vor-Ort-Begehung des Wertstoffhofes Oststraße; Feststellung, dass die gegenwärtige Flächen- und Verkehrssituation einen gemeinsamen Betrieb beider Einrichtungen noch nicht zulässt; Einleitung einer Prüfung zur Flächenerweiterung durch Zukauf angrenzender Grundstücke durch die Stadt.
- **Termin:** 27.05.2026
 - **Teilnehmer:** Herr Dr. Magazowski (Stadt Norderstedt), Herr Kühl (Stadt Norderstedt), Frau Oguz (WZV), Frau Illes (WZV)
 - **Ergebnis:** Auswertung der Grundstücksverfügbarkeiten: Ein Erwerb der südlich angrenzenden Flächen ist derzeit nicht realisierbar; die nördlich gelegenen Flächen stehen voraussichtlich frühestens ab 2028 zur Verfügung; Abstimmung der weiteren strategischen Vorgehensweise.
- **Termin:** 24.06.2026
 - **Teilnehmer:** Herr Dr. Magazowski (Stadt Norderstedt), Herr Kühl (Stadt Norderstedt), Frau Oguz (WZV), Frau Rose (WZV)
 - **Ergebnis:** Vereinbarung zur Erstellung eines gemeinsamen, abgestimmten Zwischenberichts; Festlegung der Vorlage und Berichterstattung für die jeweiligen Gremiensitzungen in 2026

TOP 13.5:

Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Objekt Schützenwall

Frau Weidler gibt eine Anfrage zum Objekt Schützenwall als **Anlage 10** zu Protokoll.

Beantwortung zu Protokoll:

Eine Beantwortung wird schnellstmöglich nachgereicht.

TOP 13.6:

Anfrage Herr Rathje (Fraktion WiN-FW) - Geflüchtetenunterkunft Alte Dorfstraße

Herr Rathje berichtet, dass aufgrund der neuen Unterkunft für Geflüchtete in der Alten Dorfstraße bei den Eltern der anliegenden Schule Sorgen bestehen. Er fragt, ob es möglich ist, dort Kollegen des kommunalen Ordnungsdienstes einzusetzen, um etwas Präsenz zu

zeigen.

Frau Rösel führt aus, dass es Gespräche mit der Kirchengemeinde in Garstedt, der Diakonie, dem Willkommenteam und anderen Akteuren (auch der Schule) gibt. Ziel ist es, unmittelbar nach Inbetriebnahme der Unterkunft Veranstaltungsformate zu finden, die Begegnungen der Menschen vor Ort und den Geflüchteten ermöglichen. Herr Pastor Lorenz wird dabei als Mediator fungieren.

Frau Schmieder ergänzt, dass sie von einem Einsatz des kommunalen Ordnungsdienstes (in Uniformen) absehen würde, um den Menschen vor Ort nicht das falsche Signal (Gefahr) zu vermitteln.

TOP 13.7:

Anfrage Herr Jürs (SPD-Fraktion) - Geschäftsordnung

Herr Jürs teilt mit, dass in der Sitzung des Eingabenausschusses am 17.08.2026 Frau Weinreich Zweifel an der Geschäftsordnung geäußert hat. Er bittet um schriftliche Beantwortung, welche Zweifel an dieser bestehen.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.